



Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe:

Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.



... steht vor der Dompfarrkirche in Feldkirch auf einem Plakat zu lesen. Eine Binsenweisheit vielleicht, mag sein, aber möglicherweise auch eine Haltung, an die ich mich immer wieder erinnern sollte.

Ein Gespräch kann nur entstehen, wenn alle, die daran beteiligt sind, auch zu Wort kommen, ihre Gedanken und ihre Meinung aussprechen dürfen und ihnen zugehört wird. Ein (neuer) Dialog kommt nur zustande, wenn wir selbst auch schweigen können. Im gerade zu Ende gehenden Sommer haben viele die Gelegenheit genutzt, endlich wieder auf Reisen und in Urlaub gehen können. Wieder die lang vermisste Unterbrechung des Alltags erleben zu können. Einmal eine Pause im täglichen Trott machen zu dürfen. Absichtslos in den Tag zu leben, Neues und Interessantes zu erleben oder sich einmal wirklich auf sich selbst zu konzentrieren. Wie schnell wir aber nach einer Urlaubsunterbrechung erneut in unserem gewohnten Alltag ankommen, wissen wir alle nur zu gut. Doch vielleicht gelingt es, uns etwas von unserer Urlaubsstimmung auch im Alltag zu bewahren, diesen regelmäßig zu unterbrechen, still zu werden und zuzuhören, um Neues zu lernen, von meinen Mitmenschen und von Gott.

Annette Fritsch-Langer

## #PFARRERWECHSEL IN ST. MARTIN

**Pfarrer KR Dr. Leopold F. Streit** cr legt nach 46 Jahren in St. Martin Ende August sein Amt als Pfarrer nieder und geht damit in seinen mehr als verdienten Ruhestand. Die Pfarngemeinde St. Martin wird ab dem 1. September 2021 dann von

**Dipl.-Ing. Mag. Reinhard Schandl** cr geleitet, der bereits der Stiftspfarrre, der Pfarre Kritzendorf und der Pfarre Höflein vorsteht.

**Hr. Ambros G. Boyd** cr wird ihn als Kaplan in den vier Donautal-Pfarren unterstützen.



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarngemeinderatswahl

Seit mehr als einem halben Jahrhundert werden in Österreich als Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils PfarngemeinderätInnen direkt gewählt. Alle fünf Jahre haben damit rund 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken und Katholikinnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarngemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den dafür Kandidierenden das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es am 20. März 2022 wieder so weit: Unter dem Motto „mittendrin“ findet in allen katholischen Pfarren Österreichs die Wahl zum Pfarngemeinderat (PGR) statt.

### Welche Bedeutung hat die Wahl für die Pfarren und die Kirche?

Der gesamte Wahlvorgang ist ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarngemeinden. Eine hohe Beteiligung bei der KandidatInnen-Suche, die Bereitschaft vieler zu kandidieren und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich ein Zeichen der vielfältigen Leistungen in den Pfarren.

### Welche Bedeutung haben die PfarngemeinderätInnen für die Pfarre und die Kirche?

PfarngemeinderätInnen sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben mit. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarngemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

### Der Terminplan bis 20. März 2022

#### Herbst 2021

In den Pfarren läuft die Suche nach passenden Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl.

#### Frühjahr 2022

Nach der Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen in den Teilgemeinden und Pfarren findet die Wahl statt, die diesmal für den 20. März 2022 vorgesehen ist.

Am Beginn der neuen PGR-Periode steht meist eine Klausur am Programm, das bisherige Pastoralkonzept wird adaptiert und eine Reihe von Kursen und Fortbildungen – wie z. B. der Gemeindeleitungskurs – starten.

## PFARRSPLITTER



Während seines diesjährigen Sommeraufenthalts in St. Martin konnte Dr. John Dormah am 29. Juni sein silbernes Priesterjubiläum feiern - zusammen mit Mitgliedern der Pfarngemeinden St. Martin, Kritzendorf und Höflein, sowie Dr. Leopold, P. Joji, Dechant Reinhard und seinem zufällig gerade in Österreich weilenden Ortsbischof. Inzwischen ist John wieder nach Ghana zurückgekehrt, aber wir sind zuversichtlich, ihn noch sehr oft bei uns in Klosterneuburg beherbergen zu dürfen. Und vielleicht können wir ja auch da noch das eine oder andere Jubiläum miteinander feiern. Übrigens: Eine von Dr. John verfasste ausführliche persönliche Schilderung seines Werdegangs zum Priester findet sich auf unserer Homepage.



Am 15. August, an Mariä Himmelfahrt, wurden wieder liebevoll unter der Leitung von Traude und Fredi Steiner gebundene, wohlriechende Kräutersträußchen gesegnet und verteilt. In der vom Chor Martini voices musikalisch gestalteten Messe verabschiedeten wir uns von Pater Joji Sebastian, der ab 1. September in der Diözese Münster in Deutschland tätig sein wird. Wir danken Pater Joji für alles, was er in St. Martin gewirkt hat, wünschen ihm alles Gute und sagen „ganz deutsch“ *Tschüss*, was nichts anderes meint als „Sei Gott befohlen“.

### „Das Land, der Bischof und das Böse“

Ein Film über den von 1927 bis 1952 in St. Pölten wirkenden Bischof **Michael Memelauer** „ein Film gegen das Vergessen“ **Freitag, 8. Oktober, 18 Uhr** im Pfarrzentrum Schiefergarten der Stiftspfarr Klosterneuburg Näheres dazu auf unserer Homepage



## MUTIGER : KLÜGER : VERRÜCKTER - FRAUEN DIE GESCHICHTE MACHTEN

LESUNG MIT GERHARD JELINEK

FR 1. OKT. 19 UHR

ALBRECHTSBERGERSAAL



Der Historiker und Autor Gerhard Jelinek liest am Freitag, dem 1. Oktober, um 19 Uhr im Albrechtsbergersaal aus seiner Biographie-Sammlung „**Mutiger : klüger : verrückter – Frauen die Geschichte machten**“.



Es ist dies bereits Gerhard Jelineks dritte Einladung zu einer Lesung für die bibliothek st. martin. Er begeisterte Literaturinteressierte im Jahr 2019 schon zweimal: mit seinem Buch „Neue Zeit 1919 – ein Jahr zwischen Hoffnung und Entsetzen“ und dann noch gemeinsam mit Birgit Mosser mit der wahren Geschichte der Trapp-Familie. *Uschi Swoboda*



## GROßE FREUDE VOR DER BIBLIOTHEK ST. MARTIN

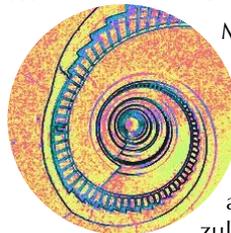
– DER ERSTE GRUPPENBESUCH NACH DEM LOCKDOWN

Am 9. Juni begrüßte Uschi Swoboda im Pfarrhof von St. Martin mit großer Freude die erste Klasse, die nach der pandemiebedingten Absenz von Gruppenbesuchen in die Bibliothek kamen. Der Besuch war ordnungsgemäß der BH Tulln gemeldet und alle verordneten Maßnahmen wurden genau eingehalten. Sylvia Holeweg, die Klassenlehrerin der 3b der PVS Kritzendorf, hatte die erste Gelegenheit für diesen Besuch mit ihren begeisterten Leser\*innen genutzt. Die Kinder waren äußerst interessiert an den vielfältigen Medien und lauschten aufmerksam der Tiergeschichte „Pippilothek???: Eine Bibliothek wirkt Wunder“ von Pauli



Lorenz sowie dem Lyrikklassiker „Alle Kinder: ABC der Schadenfreude“ von Martin Schmitz-Kuhl. Mit großem Einsatz waren einige der Schüler auf der Suche nach dem dicksten Buch, bzw. dem mit den meisten Seiten. Sie waren zufrieden, etliche Werke mit mehr als 1000 Seiten aufzustoßern. Weitere zwei dritte Klassen der PVS Kritzendorf und eine Gruppe des Kindergarten Langstögengasse haben dann auch noch vor den Ferien die Bibliothek besucht. Die Bibliothekar\*innen der bibliothek st. martin hoffen sehr, dass auch im nächsten Schuljahr Klassenbesuche möglichst sein werden! *Uschi Swoboda*

## MEDITATIONSABENDE IN ST. MARTIN



Meditativ kann so vieles sein... ..eine ganz besondere Qualität bieten in Gemeinschaft verbrachte Meditationszeiten. Nach dem in dieser Hinsicht „dürren“ vergangen Jahr starten wir im Herbst voll Zuversicht in den nächsten Jahresreigen: ab 13. Sept. sind wir „Unterwegs...“ Meditative 90 Minuten bieten die Möglichkeit, sich ganz auf sich, auf den eigenen Atem, auf das ureigene Sein einzulassen. Impuls-Texte begleiten Sitz- und Geh-meditationen.

Nützen Sie die Chance, Stille in Gemeinschaft erleben zu können. Die Themen der einzelnen Abende finden Sie (schon jetzt) auf der Homepage bzw. zeitnah vor den Terminen in den Schaukästen.

**Wo & wann:** Albrechtsberger Saal, 19:30 Uhr, montags

**Kosten:** 14 Euro pro Abend

**Informationen:** Brigitte Klug, Tel: 0664 4711578

Aus aktuellem Anlass bitte ich derzeit um Anmeldung bis Mittag des jeweiligen Veranstaltungstages. Die Veranstaltungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Covid-19-Schutzmaßnahmen abgehalten.

13. Sept. 2021	11. Okt. 2021
8. Nov. 2021	6. Dez. 2021
10. Jänner 2022	14. Feb. 2022
14. März 2022	11. April 2022
9. Mai 2022	13. Juni 2022

## ERNTEDANK FÜR DEN SOZIAL.LADEN SAMMLUNG AM 9. OKTOBER

Die Corona-Pandemie hat uns allen bewusst gemacht, was wir wirklich zum täglichen guten Leben brauchen. Das mag nicht immer das Gleiche sein, aber wir alle brauchen täglich Lebensmittel.

Das Erntedankfest will dazu anregen, bewusst innezuhalten und Gott für all das Gute seiner Schöpfung zu danken. Gleichzeitig erinnert es uns daran, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist. Deshalb sind wir am Erntedankfest dazu aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen. Viele Menschen in Österreich können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Deshalb werden einige Pfarren Klosterneuburgs, darunter St. Martin, am **Samstag, den 9. Okt.** vor Supermärkten im Gewerbegebiet haltbare Lebensmittel als Spende für den SOZIAL.LADEN sammeln.

Wenn Sie uns bei dieser Aktion tatkräftig unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei:

Ulrike Zeilinger, Tel 0664/75081690 oder ulli.zeilinger@gmail.com

## ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG



**TRAUDE UND FREDI STEINER –**

**„PERSÖNLICHKEITEN DER PFARRE IM INTERVIEW“**

**Mi 15. Sept. 19:30 Uhr, Albrechtsbergersaal**

Im Rahmen der Serie „Persönlichkeiten im Interview“ laden wir Traude und Fredi Steiner zum Interview mit Auditorium.

Die beiden haben in den letzten Jahrzehnten auf vielen Gebieten wesentliche Beiträge für die Gemeinschaft in unserer Pfarre geleistet. Beispielhaft seien hier nur das vielfältige Engagement für die Senioren und die langjährige vorbildliche Betreuung der Homepage von St. Martin erwähnt.

Wir werden aber sicher auch auf andere Aspekte ihres Engagements in und für St. Martin eingehen und auch den ein oder anderen Einblick in das private Leben der „Steiners“ bekommen.



**MAG. ANTON KALKBRENNER**

**„1 GOTT, 2 BÜCHER, 3 RELIGIONEN“**

**Do 28. Oktober 19:30 Uhr, Albrechtsbergersaal**

Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf den gleichen Stammvater – Abraham. Mit Texten aus den zwei heiligen Schriften, der Bibel und dem Koran, den jeweils mystischen Traditionen und Informationen über Geschichte und Lehren der abrahamitischen Religionen wird ein Einblick in die Verwandtschaft der drei monotheistischen Religionen gegeben.

*Walter Müller für die Erwachsenenbildung*

## TRAUERRAUM KLOSTERNEUBURG

eine Veranstaltung des Hospiz Verein St. Martin, 29. Okt. bis 2. Nov. im Stift Klosterneuburg



**„TRAUERN – KLAGEN – HOFFEN – LEIDEN – LIEBEN – LASSEN“**

**- all diese Möglichkeiten bietet der TrauerRaum des Vereins Hospiz St. Martin, der nun erstmals im Stift Klosterneuburg stattfindet.**

„Trauer braucht Raum. Wenn Lebensträume unerfüllt bleiben, Beziehungen zerbrechen, der Arbeitsplatz verloren geht oder ein geliebter Mensch stirbt, trauern wir. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen bedeutenden Verlust, der den Menschen in seiner Ganzheit betrifft. Dennoch ist in unserer Gesellschaft Trauer ein Tabuthema. Ein TrauerRaum ist ein Angebot für trauernde Menschen“, so die Kompetenzstelle Trauer.

Die Ausstellung „Was leid tut“ im Stift Klosterneuburg bietet nun einen

passenden Anlass in räumlicher und thematischer Nähe, dem Thema Trauer einen realen Raum zu bieten.

Im TrauerRaum gibt es Stationen zum Nachdenken und Nachspüren.

So wirkt allein die Stille im Gewölbekeller, Texte stimmen ein, symbolische bzw. rituelle Handlungen wirken auf physischer, psychischer und emotionaler Ebene: Die Schwere eines kühlen Steines, die schwere Last, kann der reinigenden Kraft des Wassers übergeben werden. Das Knüpfen eines weißen Bandes an einen Olivenbaum verspricht Versöhnung; Wut und Kummer können an der Klagemauer abgegeben werden; das Anzünden einer Kerze bringt Licht und Hoffnung.

Der/die Besucher\*in kann sich mit der Trauer auseinandersetzen, sich einlassen, für sich allein, selbsttätig und in Stille.

Daneben gibt es auch die Möglichkeit zum Gespräch mit einem/r ehrenamtlichen Mitarbeiter\*in des Vereins Hospiz St. Martin.

**TRAUERRAUM KLOSTERNEUBURG**

**29. OKT. BIS 2. NOV.**

**9 BIS 18 UHR, RÖMERKELLER**

**IM STIFT KLOSTERNEUBURG**

**EINGANG SALA TERRENA**

Der TrauerRaum bietet eine ideale Möglichkeit die Ausstellung „Was leid tut“ nachwirken zu lassen, kann aber auch unabhängig von der Ausstellung besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Der Verein Hospiz St. Martin bietet seit 20 Jahren mobile Hospiz- und Trauerbegleitung in Klosterneuburg an. Ab September gibt es auch das Angebot einer monatlichen, offenen Trauergruppe. Informationen unter [www.hospiz-stmartin.at](http://www.hospiz-stmartin.at) oder Tel. 0664 4227905

### Trauergruppe TRAUERWEIDE

**OFFENE TRAUERGRUPPE**  
Ehrenamtliche Begleitung für trauernde Menschen, die sich die Unterstützung und den Halt einer Gruppe wünschen.

**Wann:** 1. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr  
**Wo:** Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg  
**Information:** 0664/422 79 05  
**Um Anmeldung wird gebeten.**

**VEREIN FÜR MOBILE HOSPIZBEGLEITUNG ST. MARTIN**  
Martinstraße 40, 3400 Klosterneuburg  
office@hospiz-stmartin.at, T 0664/422 79 05  
www.hospiz-stmartin.at

*Der TrauerRaum Klosterneuburg greift auf die Erfahrung der Kompetenzstelle Trauer, Caritas St. Pölten zurück. Wir danken für die Unterstützung!*

# Veranstaltungen in St. Martin

1. September bis 31. Oktober 2021

## REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN ST. MARTIN

<b>Sonntag</b>	<b>9:30</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18:30</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Freitag</b>	<b>8:00</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag</b>	<b>18:30</b>	<b>Vorabendmesse</b>

## SEPTEMBER

<b>Sa 4.9.</b>	12:00	<b>Orgelsommer</b> mit Karl Wagner u. Freunden
<b>So 5.9.</b>		<b>23. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, ich will unvoreingenommen allen begegnen, mit denen ich zu tun habe.</i> Jak 2,1-5: Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, ... frei von jedem Ansehen der Person! Mk 7,31-37 : Er hat alles gut gemacht.
	9:30	<b>Familienmesse</b> bei trockenen Wetter im Freien
<b>Mo 6.9.</b>	15:00	<b>Club 57</b> Erster Club nach der Sommerpause
<b>Sa 11.9.</b>	9:30	<b>Erstkommunion</b> (3G-Nachweis erforderlich)
	12:00	<b>Orgelsommer</b> Irene Edtmayer und Yi-Ting Wu-Mittermayer
<b>So 12.9.</b>		<b>24. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> "Dirndlgwandsonntag" <i>Gott, ich will mehr darauf achten, dass meine Taten mit meinem Glauben übereinstimmen.</i> Jak 2,14-18: ... ich zeige dir aus meinen Werken den Glauben. Mk 8,27-35: Du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.
	9:30	<b>Erstkommunion</b> (3G-Nachweis erforderlich)
<b>Mo 13.9.</b>	15:00	<b>Club 57</b> mit Agnes und ihrer Gitarre
	19:30	<b>Meditation</b> , Albrechtsbergersaal
<b>Mi 15.9.</b>	19:30	<b>Traude und Alfred Steiner – Persönlichkeiten der Pfarre im Interview</b> Albrechtsbergersaal (siehe Seite 3)
<b>Do 16.9.</b>	19:30	<b>Benefizveranstaltung der Firmlinge mit „den Strottern“</b> , bei gutem Wetter im Freien (3G-Nachweis erforderlich)
<b>So 19.9.</b>		<b>25. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, ich will achtsamer sein, was ich sage.</i> Jak 3,16 - 4,3: Woher kommen Kriege bei euch, woher Streitigkeiten? Mk 9,30-37: Wortüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?
<b>Mo 20.9.</b>	15:00	<b>Club 57</b> „Australien in Bild und Wort“ mit Ingrid Clak
<b>Sa 25.9.</b>	9:30	<b>Firmung</b> (3G-Nachweis erforderlich)
	14:00	<b>Firmung</b> (3G-Nachweis erforderlich)
<b>So 26.9.</b>		<b>26. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, manchmal ist es schwer gerecht zu sein. Hilf mir das richtige zu erkennen.</i> Jak 5,1-6: Der Lohn, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel. Mk 9,38-48: Keiner, der in meinem [Jesu] Namen eine Machttat vollbringt, kann so leicht schlecht von mir reden.
	9:30	<b>Firmung</b> (3G-Nachweis erforderlich)
	14:00	<b>Firmung</b> (3G-Nachweis erforderlich)
<b>Mo 27.9.</b>	15:00	<b>Club 57</b> „Antwort auf Glaubensfragen...“ mit Dr. Leopold Streit
<b>Di 28.9.</b>	8:00	<b>Geburtstagsmesse</b>

## OKTOBER

<b>Fr 1.10.</b>	19:00	bibliothek st. martin „ <b>Mutiger : klüger : verrückter – Frauen die Geschichte machten</b> “ Lesung mit <b>Gerhard Jelinek</b> , Albrechtsbergersaal
<b>So 3.10.</b>		<b>27. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, lass mich dich, als gemeinsamen Nenner in allen Menschen erkennen!</i> Hebr 2,9–11: Denn er, der heiligt, und sie, die geheiligt werden, stammen alle aus Einem Mk 10,2-16: Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.
<b>Mo 4.10.</b>	15:00	<b>Club 57</b> „Australien“ - ein Urlaubsfilm von Alfred Steiner
<b>Fr 8.10.</b>	18:00	<b>Filmvorführung: „Bischof Memelauer“</b> Schiefergarten Stiftspfarr (siehe S. 2)
<b>Sa 9.10.</b>		Erntedank-Sammlung für den <b>SOZIAL. LADEN</b> (näheres Seite 3)
<b>So 10.10.</b>		<b>28. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, ich will bewusster deinem Wort vertrauen und danach leben.</i> Hebr 4,12–13: Denn lebendig ist das Wort Gottes, wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert. Mk 10,17-30: Was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?
	9:30	<b>Familienmesse</b>
<b>Mo 11.10.</b>	15:00	<b>Club 57</b> „Erntedank“ mit Erich Widl
	19:30	<b>Meditation</b> , Albrechtsbergersaal
<b>Sa 16.10.</b>		„ <b>Orgel-Spaziergang</b> “ nähere Informationen dazu zeitnah im Schaukasten und auf der Homepage
<b>So 17.10.</b>		<b>29 Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, hilf mir demütig zu sein - und gleichzeitig deine Kraft in mir nicht unterdrücken.</i> Hebr 4,14–16: Lasst uns also voll Zuversicht hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit! Mk 10,35-45: Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein.
<b>Mo 18.10.</b>	15:00	<b>Club 57</b> Treffen beim Heurigen
<b>Di 19.10.</b>	8:00	<b>Geburtstagsmesse</b>
<b>So 24.10.</b>		<b>30. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, ich will nicht gleich nach meinem Wissen vorgehen, sondern zuerst den Menschen zuhören, was sie brauchen, was sie wollen.</i> Hebr 5,1-6: Er ist fähig, für die Unwissenden und Irrenden Verständnis aufzubringen, da auch er der Schwachheit unterworfen ist. Mk 10,46-52: Was willst du, dass ich dir tue?
	9:30	<b>Weltmissionssonntag</b>
<b>Mo 25.10.</b>	15:00	<b>Club 57</b> „Musik aus längst vergangenen Tagen“ mit Walter Müller (Schellackplatten etc.)
<b>Do 28.10.</b>	19:30	„ <b>1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen</b> “ Vortrag von Anton Kalkbrenner, Albrechtsbergersaal
<b>So 31.10.</b>		<b>31. Sonntag im Jahreskreis (B)</b> <i>Gott, dein Reich komme!</i> Hebr 7,23–28: Er [Jesus] hat, weil er in Ewigkeit bleibt, ein unvergängliches Priestertum. Mk 12,28b-34: Du bist nicht fern vom Reich Gottes.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um Covid-19 kann es nach wie vor trotz bester Planung zu Zugangsbeschränkungen, Anpassungen und Absagen kommen, gegebenenfalls auch sehr kurzfristig. Bitte informieren Sie sich selbstständig!